

Beitrag zur Kenntnis der Käferfauna des Neusiedler Sees und des Burgenlandes

Von Richard Papperitz

Als ich erstmals 1956 einen Urlaub in Podersdorf am Neusiedler See verbrachte, war es mir nur möglich, dessen nähere Umgebung durch Fußwanderungen zu besammeln. Der Aktionsradius war entsprechend klein, aber die Fülle der Erscheinungen — rund 100 mir bis dahin noch nicht geläufige Käferarten — ließ diesen Mangel kaum merken.

Erst 1963 war es mir vergönnt, dieses Gebiet für knappe 5 Tage wiederzusehen. Jetzt war jedoch die örtliche Bindung dank fahrbaren Untersatzes behoben. Dieser war aber auch bitter nötig. Wie sehr hatte sich das Gebiet verändert: Wochenend- und Fremdenverkehr hatten die ganze Gegend fast restlos „erschlossen“, das Land war in weiter Ausdehnung „kultiviert“ worden. Trotzdem: Die Fülle der gefundenen Käferarten war noch immer blendend, auch als ich 1966 wieder 2½ Urlaubswochen dort verbringen konnte. Obwohl bei diesen beiden Besuchen das Wetter für die dortigen Verhältnisse denkbar ungünstig war, konnte ich eine stattliche Anzahl guter und bester Spezies erbeuten, darunter wieder über 40 mir bis dahin unbekannter.

Soweit es sich dabei um solche Arten handelt, die für das Gebiet „Neusiedler See“ noch nicht oder kaum bekannt sind, sollen sie nachfolgend aufgeführt werden. Dabei richtete ich mich nach dem „Verzeichnis“ von Horion (1950/51) mit dessen Nachträgen und dessen „Fauna“, soweit sie bisher erschienen ist. Bei der Bestimmung waren mir die Herren Dieckmann, Ermisch, Hölzel, Hoch (†) und Spornraft behilflich, denen auch an dieser Stelle nochmals dafür herzlich gedankt sei.

Haliphus immaculatus Gerh. fand sich in 1 Stück am Seedamm bei Illmitz unter zahlreichen *Bidessus nasutus* Sph., *Ochtebius meridionalis* Rey. und 1 *O. peisonis* Gglb. neben vielen anderen hydrophilen Käfern am 18. VI. 1963.

Meligethes brachialis Er. wurde in je 1 Exemplar gefangen am 21. 6. 1963 auf den Zitzmannsdorfer Wiesen bei Weiden a. See und 17. 6. 1963 am Fuße des Gritschenberges bei Jois a. See, der wohl schon zum Leithagebirge gehört.

Meligethis tristis Strm., Mitte Juni 1966 auf Ödland der „Hölle“ zwischen Illmitz und Podersdorf.

Lathropus sepicola Müll., wohl einer der schönsten Funde. 2 Exemplare dieser seltenen Art erbeutete ich gemeinsam mit 2 *Lictus linearis* Gze. und 2 *Bostrychus capucinus* L. an einem abgestorbenen und bereits entwurzelten Kirschbaum auf der Heide bei Apetlon am 20. 6. 1963 in der Nähe der Langen Lacke.

Ebendort und am gleichen Tage fiel ein Stück von *Mordellistena pygmaeola* Erm. in den Kätscher. Eine *Mordellistena falsoparvula* Erm. konnte ich Mitte Juni 1966 in der „Hölle“ zwischen Illmitz und Podersdorf auf Schafgarbe erbeuten, gemeinsam mit einer *Anaspis viennensis* Schy.

Mordellistena dieckmanni Erm., die ich in den Jahren 1959 und

1962 wiederholt in Südkärnten in der Gegend um Waidisch und Velden (Wörther See) erbeuten konnte, wurde in 2 Exemplaren am 21. 6. 1963 auf den Zitzmannsdorfer Wiesen bei Weiden a. See von Schafigarben gekätschert.

Am 17. 6. 1962 fing ich neben anderen Stachelkäfern in Winden a. See auf Brachland ein Exemplar *Mordellistena horioni* Erm. und 2 *Anaspis palpalis* Gerh. ebenfalls auf Schafigarbe.

Von der wenig bekannten *Anaspis subtilis* Hampe fing ich in der zweiten Junihälfte 1966 in der vorzitierten „Hölle“ mit den oben genannten Arten auch 4 Stück.

Bei Donnerskirchen a. See, wo ich erstmals von den Umbelliflora-Blüten und in großer Zahl auf einem kleinen Ödland *Podonta nigrita* F. sammelte, erbeutete ich dabei am 17. 6. 1963 drei Exemplare von *Stenopterus flavicornis* Küst. Am 15. 6. 1966 fand ich dort ein weiteres Stück und am 17. 6. 1966 am Fuße des Gritschenberges bei Jois nochmals 3 Exemplare, u. a. gemeinsam mit zahlreichen *Judolia erratica* Dalm, während am 17. 6. 1966 in Winden a. See auf Brachland ein *Stenopterus rufus* L. meine Beute wurde.

Bei der Besichtigung der 1966 wieder zahlreich in Rust ansässigen Störche fand ich am 15. 6. auf der Ballustrade des dortigen Kirchturmes wohl den besten aller schönen Bockkäfer: *Anisarthron barbipes* Schrk.

In Winden a. See zählte am 17. 6. 1963 neben den bereits oben genannten Mordelliden und *Stenopterus spec.* auch eine *Cassida pannonica* Suffr. zu den Neuerscheinungen.

Trotz regnerischen Wetters fing ich am 21. 6. 1963 zum Abschluß meines damaligen Aufenthaltes im Berichtsgebiet bei Podersdorf u. a. noch ein *Apion amethystinum* Mill.

Eine *Sitona languidus* Gyll. zählte am Fuße des Gritschenberges bei Jois a. See am 17. 6. 1966 ebenfalls zu den Neufunden, dsgl. ein *Rhynhaenus ermischii* Dieckm., während in der „Hölle“ zwischen Podersdorf und Illmitz Mitte Juni 1966 weitere 2 Exemplare dieser Art gefunden wurden. Die Art kommt also sowohl auf der Ost- wie der Westseite des Neusiedler Sees vor.

Gymnetron arsellus Grav. fing ich in je einem Stück am 17. 6. 1963 und 15. 6. 1966 bei Donnerskirchen a. See, wo auch *Gymnetron tetrum* L. beidemale zu finden war, das ich auch 1963 bei Winden und Podersdorf, 1966 bei Illmitz und Jois erbeuten konnte.

Anschrift des Verfassers:

Richard Papperitz, 8592 Wunsiedel/Oberfranken, Bezirksamtsstraße 4.